

Grenzebach Maschinenbau GmbH  
4. September 2009

Seite - 1 -

## **Stellungnahme von Grenzebach zu den am 3. und 4. September gegen das Unternehmen geäußerten Vorwürfen und falschen Darstellungen**

**Hamlar, 4. September 2009.** Die Grenzebach Maschinenbau GmbH verwahrt sich gegen falsche Darstellungen in den Medien sowie Vorwürfe, die scheidende Aufsichtsratsmitglieder der KUKA AG gegen das Unternehmen erhoben haben, und nimmt dazu wie folgt Stellung:

### **1. Vorwurf der Beanspruchung der Kontrolle über die KUKA AG**

In persönlichen Stellungnahmen haben die scheidenden Aufsichtsratsmitglieder geäußert, sie fänden es befremdlich, dass ein Investor mit weniger als 30 Prozent in derartig massiver Form die Kontrolle über einen Konzern beanspruche, ohne den anderen Aktionären ein Übernahmeangebot zu machen.

Hierzu betont Grenzebach, dass das Unternehmen nicht die Kontrolle über die KUKA AG anstrebt. Grenzebach ist rechtlich nicht zu einem Übernahmeangebot verpflichtet und sieht auch keinen Anlass für ein freiwilliges Übernahmeangebot.

Grenzebach strebte mit seinem (jedem Minderheitsaktionär bereits ab 5 % der Stimmrechte zustehenden) Antrag auf eine außerordentliche Hauptversammlung lediglich eine angemessene Vertretung im Aufsichtsrat der KUKA AG durch Übernahme des Aufsichtsratsvorsitzes an. Die Forderung nach einem Rücktritt aller Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat war nicht Gegenstand des Antrags. Die von Grenzebach für die Bestellung in den Aufsichtsrat vorgeschlagenen Personen sind von Grenzebach unabhängig und allein nach Sachkunde und Erfahrung ausgewählt worden.

Wie immer betont, plant Grenzebach auch weiterhin nicht, seine Beteiligung auf 30 Prozent oder mehr aufzustocken.

### **2. Vorwurf, fragwürdige Methoden aus dem Instrumentenkasten von Finanzinvestoren und Hedge Fonds angewandt zu haben**

Grenzebach ist ein überaus solides schwäbisches Familienunternehmen, das praktisch schuldenfrei ist und auch die KUKA-Beteiligung zu etwa 75 Prozent aus Eigenmitteln finanziert hat. In der fast 50-jährigen Firmengeschichte hat sich Grenzebach durch Kontinuität und nachhaltiges Wachstum ausgezeichnet.

Die Beteiligung an der KUKA AG ist aus langfristigen, strategisch-industriellen Motiven erfolgt und nicht, um kurzfristige Kurssteigerungen zu realisieren, was dem Vorgehen von mit hohen Fremdfinanzierungen arbeitenden Finanzinvestoren (einschließlich von Hedge Fonds)

## Pressemitteilung



Grenzebach Maschinenbau GmbH  
4. September 2009

Seite - 2 -

entspräche. Grenzebach hat auch keine der fragwürdigen Methoden angewendet, derer sich manche Finanzinvestoren zur Erreichung ihrer Ziele gelegentlich bedienen.

### **3. Darstellung, Grenzebach habe sich mit Guy Wyser-Pratte verbündet**

Grenzebach stimmt sich in Bezug auf die KUKA AG allein mit der RINVEST AG ab. Es gab und gibt hingegen kein abgestimmtes Verhalten mit Guy Wyser-Pratte oder anderen Aktionären der KUKA AG.

Von dem Wunsch Guy Wyser-Prattes, selbst in den Aufsichtsrat einzuziehen, hat Grenzebach ebenso wie die anderen Aktionäre der KUKA AG aus der Presse erfahren.

### **Kontakt für Presseanfragen:**

Markus Talanow  
Hering Schuppener Consulting  
Tel. 069-921874-70  
E-Mail: mtalanow@heringschuppener.com

Dr. Phoebe Kebbel  
Hering Schuppener Consulting  
Tel. 069-921874-77  
E-Mail: pkebbel@heringschuppener.com